

Karl F. Elze

Beduinisches Lied

(1860)

Übersetzung von Bayard Taylors »Bedouin Song« (1855)

Zu dir komm ich vom Wüstensand
Auf feuerbeschlag'nem Roß,
Weit hinter mir ließ ich zurück
Der Winde tragen Troß.
5 Die Mitternacht hört meinen Ruf
Der um Erhörung fleht:
Ich liebe dich, ich liebe dich
Mit Liebe, die nimmer vergeht,
Bis die Sonn' erkaltet,
10 Der Nacht Gestirn veraltet,
Und der Richter das Buch der Welt entfaltet.

Vom Fenster schau zu mir herab,
Sieh meiner Sehnsucht Schmerz,
Im Sande lieg' ich hingestreckt,
15 Es bebt und bricht mein Herz;
Der Nachtwind trägt zu dir empor
Mein Seufzen und Gebet,
O komm und neige mild dein Ohr
Der Liebe, die nimmer vergeht,
20 Bis die Sonn' erkaltet,
Der Nacht Gestirn veraltet,
Und der Richter das Buch der Welt entfaltet.

25 Allnächtlich irrt mein Fuß umher
In heißen Fiebers Hast,
Zu hören vom Altan das Wort,
Das Frieden bringt und Rast.
Laß offen deines Herzens Thür,
Wie die der Kammer stehn,
Damit mein Mund dem deinen lehrt
30 Die Liebe, die nie wird vergehn,
Bis die Sonn' erkaltet,
Der Nacht Gestirn veraltet,
Und der Richter das Buch der Welt entfaltet.

Textnachweis:

Nach Westen! Britische und Amerikanische Gedichte übersetzt von Karl Elze,
Dessau 1860, S. 142 f.